



Grob G109B Motorsegler für Achtsame



In den letzten Jahren kommen immer mehr interessante Motorsegler und Ultraleichts für X-Plane 11 auf den Markt. Etwa die Umsetzungen der Flight Design CTLS von VSkyLabs www.vskylabs.com, die Scheibe Falke SF-25B, die Comco-Ikarus C42 von vFlyteAir www.vflyteair.com oder die Grob G109B von Flyingiron Simulations (FIS) <https://flyingironsimulations.com>. Letztere schauen wir uns jetzt an...

Die G109B ist ein in Deutschland von Grob Aircraft <https://grob-aircraft.com> entwickelter Motorsegler aus Verbundwerkstoffen. Neben dem zivilen Gebrauch setzte die Volunteer Gliding Squadron der britischen Royal Air Force (RAF) bis 2018 genau 63 Exemplare der G109B unter dem Namen Vigilant T1 für das Training ein. Das Flugzeug ersetzte die Slingsby Venture, die eine in Lizenz produzierte Version der Scheibe Falke SF-25B war.

Verfügbarkeit und Lieferumfang

Die Brüder Alex und Daniel Kassabian aus Australien, die hinter Flyingiron Simulations stehen, verkaufen ihr Modell im eigenen Shop und bei X-Plane.org für 34,95 US-Dollar. Der Download kommt als zirka zwei GByte große ZIP-Datei, die in den Aircraft-Ordner des X-Plane entpackt wird. Dort nimmt der Ordner gut 3,1 GByte ein. Eine Serien-

nummer oder Online-Aktivierung ist nicht nötig, das Flugzeug kann direkt verwendet werden. Allerdings solltet Ihr vorher das Online-Update auf die Version 1.05 durchführen, denn der Download aus dem Shop liegt nur in Version 1.0 vor. Für das Update wird der kostenfreie Skunk-Crafts-Updater benötigt – siehe Linkliste.

Im Lieferumfang enthalten ist ein unfertiges Handbuch. Die Fertigstellung war für Ende November 2019 angekündigt, ist bisher allerdings nirgends zu finden. Es gibt sechs Bemalungen und zwei Modelle, die zivile Grob G 09B und die Vigilant T1. Sie unterscheiden sich in der Gestaltung und Ausstattung des Panels, der Mittelkonsole und der Sitze. So hat die Vigilant unter anderem einen künstlichen Horizont, während die zivile Version neben dem analogen Variometer eine elektronische Version mitbringt. Die beiden Varianten werden direkt im Cockpit umgeschaltet. Dies geschieht über das Tablet, das auf dem Panel montiert ist. So können beide Varianten dieselben Bemalungen nutzen.

Das Tablet erlaubt die Auswahl einiger Optionen, das Anzeigen und Verstecken statischer Bodenelemente, das Einblenden von X-Planes GNS 530. Außerdem zeigt es das AviTab an, sofern es installiert wurde. Mit dem Lib-Rain-Plugin

von „skiselkov“ können Regeneffekte auf der Windschutzscheibe angezeigt werden. Siehe unsere Linkliste.

Erster Eindruck

Das Flugzeug ist sehr sauber modelliert, die Texturen sind hoch aufgelöst. Durchgehend wird Physical Based Rendering (PBR) verwendet. Während das Panel der zivilen Grob G109B etwas zu „glatt“ wirkt, weiß das Panel der Vigilant T1 sehr gut zu gefallen. Es sieht gebrauchter aus, der Kunststoff wirkt haptisch. Metallische Elemente wie Schalter, Zündung, Hebel gefallen in beiden Varianten.

Der Klang wurde von einer echten Grob G109B aufgenommen und mit X-Planes FMOD räumlich positioniert. Wenn die virtuellen Kopfhörer aufgesetzt werden, wird der Motoren sound gedämpft. Das Öffnen der beiden Seitenfenster lässt den Fahrtwind hereinrauschen. Die Lautstärke des Motors bleibt dabei jedoch gleich...

Etwas irritiert war ich vom Landelicht, das in der Vigilant T1 angeschaltet werden kann. Das leuchtet auf der rechten Seite der Flugzeugnase auf, mitten auf der Abdeckung – eine modellierte Lampe gibt es nicht. Entweder ist das ein Fehler im Außenmodell oder der Schalter gehört da nicht hin.